

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Kulturausschusses
am 21.06.2017 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Elster, Ralph ab 09:55
Hohl, Peter
Kisters, Dietmar
Hornik, Ivo für Krebs, Bernd
Prof. Dr. Peters, Leo
Schroeren, Michael
Solf, Michael-Ezzo
Tschepe, Heidemarie
Wirtz, Axel

SPD

Eichner, Harald
Mahler, Ursula
Prof. Dr. Rolle, Jürgen Vorsitzender
Schulz, Ursula
Böll, Thomas für Wietelmann, Margarete
Wietheger, Karin
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zimmermann, Thor-Geir für Beu, Rolf Gerd
Gormanns, Karl Friedrich
Kappel, Angelica-Maria

FDP

Pohl, Mark Stephen
Wallutat, Philipp für Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Freie Wähler NRW

Dr. Flick, Martina

Verwaltung:

Karabaic, Milena	LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege
Dr. Bolenz, Eckhard	Leitung LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Mölich, Georg	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Drewes, Stefan	Leitung LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Wiese, Waldemar	LVR-Fachbereich Finanzmanagement
Kredelbach, Michael	LVR-Fachbereich Zentraler Einkauf und Dienstleistungen
Ströter, Birgit	LVR-Fachbereich Kommunikation
Kohlenbach, Guido	Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Dr. Gelhar, Martina	LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Boddenberg, Christoph	LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Warna, Christine	LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Prof. Dr. Schleper, Thomas	Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung
Ferreau, Christine	LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung
Jung, Petra	LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung
Schuy, Sabine	Protokoll, LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung

Gäste:

Dr. Steinwarz, Dieter	Geschäftsleitung Biologische Station Rhein-Sieg
Bouillon, Barbara	stellv. Geschäftsleitung Biologische Station Rhein-Sieg

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.03.2017
3. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland
- 3.1. Vorstellung der Biologischen Station im Rhein-Sieg Kreis e. V.
- 3.2. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland Sachstand und Fördervorschlag 2017 **14/1982 E**
4. LVR-Pflanzgutförderung 2016 **14/1997 K**
5. LVR-Museumsförderung aus Eigenmitteln **14/1925 B**
6. Zuschüsse im Jahr 2017 zur Förderung von landes- und heimatkundlichen Publikationen und Projekten von Einrichtungen sowie Vereinen (Produktgruppe 027) **14/2020 B**
7. Prüfergebnisse zur möglichen Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte; Beantwortung des Antrages 14/138 **14/2021 E**
8. Name des Preußen-Museums Wesel (Arbeitstitel) nach der Übernahme der Trägerschaft durch den LVR **14/2022 E**
9. Entfristung der Verträge zwischen den Landschaftsverbänden und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung **14/1796/1 E**
10. Mitwirkung am "European Cultural Heritage Year (ECHY) 2018 - Sharing Heritage" **14/2032 E**
11. Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet – Entwurf einer Darstellung des außergewöhnlichen universellen Werts zur Fortschreibung der deutschen Tentativliste für das UNESCO-Welterbe **14/2044 K**
12. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2016 **14/1816 K**
13. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
14. Anfragen und Anträge
- 14.1. Anfragen und Anträge **14/19 SPD, CDU K**

- 14.2. MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen **14/1854 E**
- 14.3. Umsetzung Konzept LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler **14/171 CDU, SPD K**
- 14.4. Sachstand Umsetzung Konzept LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler – Beantwortung des Antrages 14/171 **14/1936 K**
- 15. Mitteilungen der Verwaltung
- 16. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 17. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.03.2017
- 18. Vogelsang IP gGmbH Sachstandsbericht zur aktuellen Entwicklung **14/2036 K**
- 19. Fortführung der Abnahmeverpflichtung der Gebäudereinigungsleistungen der Rheinland Kultur GmbH für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 **14/1823 K**
- 20. Verleihung des Paul-Clemen-Preises des LVR 2017 **14/2002 B**
- 21. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
- 22. Anfragen und Anträge
- 23. Mitteilungen der Verwaltung
- 24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:40 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:57 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:05 Uhr
Ende der Sitzung:	11:05 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt die Anwesenden und verweist auf die den Mitgliedern vorliegende Tagesordnung. Er erklärt, dass darum gebeten wurde, die Vorlage 14/1854 ohne Votum an den Landschaftsausschuss zu verweisen. Die Mitglieder des Kulturausschusses schließen sich dem an.

Herr Zierus bittet darum, im Nachgang an die Entscheidung des Landschaftsausschusses

den Kulturausschuss entsprechend in Kenntnis zu setzen.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.03.2017

Gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung des Kulturausschusses vom 06.03.2017 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt Herrn Dr. Steinwarz und Frau Bouillon von der Biologischen Station Rhein-Sieg. Er berichtet, dass die Sitzung ursprünglich in der Biologischen Station Rhein-Sieg in Eitorf hätte stattfinden sollen, dies aber aufgrund des eingeschränkten Raumangebotes vor Ort nicht umgesetzt werden konnte. Stattdessen sei eine Exkursion des Kulturausschusses angedacht, in deren Rahmen zwei Biologische Stationen im Rheinland besucht werden sollten.

Punkt 3.1

Vorstellung der Biologischen Station im Rhein-Sieg Kreis e. V.

Herr Dr. Steinwarz und **Frau Bouillon** stellen die Biologische Station Rhein-Sieg und ihre Aufgabenfelder mit einer begleitenden PowerPointPräsentation vor.

Herr Prof. Dr. Rolle dankt den Vortragenden. **Herr Solf** lobt das gute Verhältnis der Biologischen Station Rhein-Sieg zu Behörden und Landwirtinnen und Landwirten der Region und erkundigt sich nach Beratungsangeboten für Privatpersonen. **Frau Bouillon** bestätigt, dass auch Beratungen für Landwirtinnen und Landwirte sowie Privatpersonen, unter anderem zum Thema Obstbäume, durchgeführt würden.

Punkt 3.2

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland

Sachstand und Fördervorschlag 2017

Vorlage 14/1982

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachstand zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/1982 zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgeschlagenen Förderprogramm 2017 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage Nr. 14/1982 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Punkt 4
LVR-Pflanzgutförderung 2016
Vorlage 14/1997

Ohne Aussprache.

Der Sachstandsbericht "LVR-Pflanzgutförderung 2016" wird gemäß Vorlage Nr. 14/1997 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5
LVR-Museumsförderung aus Eigenmitteln
Vorlage 14/1925

Frau Dr. Flick erkundigt sich, ob auch Anträge auf Förderung abgelehnt worden seien. Dies wird verneint.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Den mit Vorlage Nr. 14/1925 vorgeschlagenen Förderungen für die Zwecke der landschaftlichen Kulturpflege im Bereich Museumsförderung wird zugestimmt.

Punkt 6
Zuschüsse im Jahr 2017 zur Förderung von landes- und heimatkundlichen Publikationen und Projekten von Einrichtungen sowie Vereinen (Produktgruppe 027)
Vorlage 14/2020

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Den gemäß Vorlage 14/2020 vorgeschlagenen Zuschüssen für landes- und heimatkundliche Publikationen und Projekte wird zugestimmt.

Punkt 7
Prüfergebnisse zur möglichen Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde“ an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte; Beantwortung des Antrages 14/138
Vorlage 14/2021

Herr Prof. Dr. Peters dankt der Verwaltung im Namen der Koalition für die umfassende Vorlage. Er bittet die Verwaltung um eine tiefergehende Ausarbeitung der Varianten eins und zwei, da hierzu noch weiterer Beratungsbedarf bestünde. Für die Übergangsphase bis zu einer endgültigen Entscheidung solle die Variante fünf vorübergehend angewandt werden. **Herr Gormanns** weist auf die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Varianten auf den Landschaftsverband Rheinland hin. Seine Fraktion könne ein entsprechendes Verfahren nur vertreten, wenn der notwendige Betrag zusätzlich zum bestehenden Kulturbudget hinzugefügt werde. Des Weiteren sollten die Varianten drei und fünf weiter ausgeführt werden. **Herr Prof. Dr. Rolle** erinnert kurz an einen Besuch bei der Gesellschaft und ihrem Archiv und erwähnt deren weites Aufgabenfeld. **Frau Dr. Flick** hält fest, dass von ihrer Fraktion die Variante fünf favorisiert werde, da diese personell und finanziell günstig sei und Zeit für die Einführung einer potenziellen Zusammenarbeit

schaffe. Die Finanzierung einer Anbindung der Gesellschaft dürfe nicht auf Kosten anderer Projekte gehen. **Herr Pohl** stimmt dem Verfahrensvorschlag von Herrn Prof. Dr. Peters zu und bittet zudem um eine konkrete Terminsetzung zur Vorlage der Ergebnisse. **Herr Prof. Dr. Rolle** schlägt vor, einer Ausarbeitung der Varianten eins und zwei bis Ende des Jahres 2017 Zeit zu geben. **Herr Pohl** stimmt diesem Vorschlag zu. **Herr Zierus** zeigt sich ebenfalls einverstanden mit dem Verfahrensvorschlag. Er gibt zu bedenken, dass das bürgerschaftliche Engagement bei der Gesellschaft aufrecht erhalten werden müsse.

Abweichend zur Vorlage 14/2021 fasst der Kulturausschuss **mehrheitlich** gegen die Stimme der Fraktion Freie Wähler NRW und bei Enthaltung von Frau Kappel (Grüne) folgenden empfehlenden Beschluss (Abweichungen in Fettdruck):

1. Die Prüfergebnisse der Verwaltung zu den Möglichkeiten der Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte werden gemäß Vorlage Nr. 14/2021 zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Varianten **eins und zwei** zur Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte **weiter auszuarbeiten** und der politischen Vertretung **Anfang 2018 die Ergebnisse vorzulegen**.

3. Für die Übergangsphase bis zur Beschlussfassung soll die Variante fünf Anwendung finden.

Punkt 8

Name des Preußen-Museums Wesel (Arbeitstitel) nach der Übernahme der Trägerschaft durch den LVR Vorlage 14/2022

Herr Prof. Dr. Peters informiert über den durchgeführten Workshop zur Namensfindung, welcher sehr positiv verlaufen sei. Der einführende Vortrag von Herrn Dr. Veltzke habe bestätigt, dass der politische Beschluss zur Neukonzeption umgesetzt werde. Man habe sich einvernehmlich auf den Titel "LVR-Niederrheinmuseum Wesel" verständigt, in Parallelität zur Namensgebung der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar. Die Thematik eines möglichen Namenszusatzes oder Untertitels sei vorerst zurückgestellt worden und könne ggf. bei der Konkretisierung der Museumskonzeption aufgegriffen werden. **Herr Gormanns** weist auf einen kritischen Kommentar in der Rheinischen Post zum vorangestellten Kürzel "LVR" im zukünftigen Museumsnamen hin. **Herr Prof. Dr. Peters** erinnert an die einheitlichen Vorgaben zur Namensgebung bei Einrichtungen des LVR, so auch bei Kliniken, und betont, dass das vorangestellte Kürzel auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops akzeptiert worden sei.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Das Preußen-Museum Wesel (Arbeitstitel) erhält - ausgehend von den Ergebnissen des Workshops zur Namensfindung am 19.06.2017 - nach Übernahme der Trägerschaft durch den LVR den endgültigen Museumsnamen „LVR-Niederrheinmuseum Wesel“.

Punkt 9

Entfristung der Verträge zwischen den Landschaftsverbänden und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung

Vorlage 14/1796/1

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt Herrn Drewes als neuen Leiter des LVR-Zentrums für Medien und Bildung. **Herr Drewes** stellt sich vor und erläutert kurz den Inhalt der Ergänzungsvorlage. So sei es zu Änderungen im Vertragswerk gekommen, da das Land die Schaffung der angedachten Stellen zeitlich nicht wie vereinbart umsetzen könne. Grundsätzlich sei der Inhalt des bereits abgeschlossenen Vertrags durch die Änderungen aber nicht in Frage gestellt. Die Zustimmung des LWL sowie des bisherigen Staatssekretärs zu der neuen Vertragsfassung lägen bereits vor.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Dem Abschluss der Vertragsentwürfe "Medienberatung NRW" und "Bildungspartner NRW" in aktualisierter Form wird gemäß Vorlage 14/1796/1 zugestimmt.
2. In Abänderung des Beschlusses Nr. 3 gemäß Vorlage 14/1796 wird die Einrichtung einer Organisationseinheit (Arbeitsbereich) analog zur "Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule" (QuA-LiS) des Landes mit einer A16- und drei A15-Stellen bis zur endgültigen Entscheidung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) hinsichtlich der Finanzierung zurückgestellt. Im Falle einer Finanzierungszusage wird die Einrichtung dieser Stellen zum Stellenplan 2019 angemeldet.
3. Darüber hinaus werden die Einrichtung einer E10- und einer halben E6-Stelle sowie der Wegfall eines KW-Vermerkes einer E13-Stelle zum Stellenplan 2019 beantragt.

Punkt 10

Mitwirkung am "European Cultural Heritage Year (ECHY) 2018 - Sharing Heritage"

Vorlage 14/2032

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der Initiative „European Cultural Heritage Year (ECHY)2018 – Sharing Heritage“ wird gemäß Vorlage Nr. 14/2032 zugestimmt.

Punkt 11

Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet – Entwurf einer Darstellung des außergewöhnlichen universellen Werts zur Fortschreibung der deutschen Tentativliste für das UNESCO-Welterbe

Vorlage 14/2044

Herr Prof. Dr. Rolle lobt die hervorragende Darstellung der Thematik.

Der Sachstand zum Entwurf einer Darstellung des außergewöhnlichen universellen Werts zur Fortschreibung der deutschen Tentativliste für das UNESCO-Welterbe wird gemäß

Vorlage 14/2044 zur Kenntnis genommen.

Punkt 12

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2016 Vorlage 14/1816

Herr Prof. Dr. Rolle stellt fest, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen im Dezernat 7 läge. **Frau Ferreau** betont die gute Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Inklusion und hebt hervor, dass der Kulturbereich ein vielfältiges Angebot inklusiver Inhalte vorweisen könne. **Herr Prof. Dr. Rolle** dankt den Verfassern der Vorlage.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2016 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/1816 zur Kenntnis genommen. Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 20.09.2017 geplant.

Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2016 in einer Broschüre veröffentlicht. Der Bericht wird im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ am 22.11.2017 mit Verbänden der Menschen mit Behinderungen diskutiert.

Punkt 13

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Karabaic berichtet über den Sachstand zum Preußen-Museum Wesel. Unter der Voraussetzung, dass die Mängelfreiheit wie geplant attestiert werde, sei eine Eröffnung unter dem neuen Namen für September 2017 angedacht. Über den aktuellen Stand werde sie sich in einem Termin vor Ort überzeugen.

Zum Zentrum für verfolgte Künste Solingen berichtet sie, dass die Personalmaßnahme für die Besetzung der Kaufmännischen Leitung erfolgreich auf den Weg gebracht worden sei.

Punkt 14

Anfragen und Anträge

Ohne Aussprache.

Punkt 14.1

Anfragen und Anträge Anfrage 14/19 SPD, CDU

Siehe Beratungen zu TOP 14.2

Punkt 14.2

MiQua.LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Sachstand des Projektes sowie finanzielle Rahmenbedingungen Vorlage 14/1854

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss verweist die Vorlage ohne Votum an den Landschaftsausschuss.

Punkt 14.3

Umsetzung Konzept LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler Antrag 14/171 CDU, SPD

Ohne Aussprache.

Der Antrag 14/171 zur Erstellung eines Sachstandsberichts zur Umsetzung des Konzeptes für das LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 14.4

Sachstand Umsetzung Konzept LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler – Beantwortung des Antrages 14/171 Vorlage 14/1936

Herr Prof. Dr. Rolle verweist darauf, dass die Vorlage den Sachstand von April 2017 enthalte und es mittlerweile weitere Gespräche zu dem Thema gegeben habe, welche jedoch noch nicht abgeschlossen seien.

Der Sachstand zur Umsetzung des Konzeptes LVR-Kulturzentrum Brauweiler wird gemäß Vorlage 14/1936 zur Kenntnis genommen.

Punkt 15

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Karabaic berichtet, dass der Steeger-Preis-Empfänger Herr Dr. Hagemann die Mitarbeit an einem Oral History Projekt zum Thema Klausa aus nachvollziehbaren Gründen abgelehnt habe. Es würden jedoch weiterhin die Möglichkeiten zur Durchführung eines solchen Projektes evaluiert. **Herr Prof. Dr. Peters** merkt an, dass sich seine Fraktion vorbehalte, die Liste der Interview-Partner für ein solches Projekt ggf. zu ergänzen. Des Weiteren ergänzt **Frau Karabaic**, dass die Verwaltung auftragsgemäß den Internetbeitrag zu Klausa bearbeiten und aktualisieren würde.

Herr Prof. Dr. Wilhelm berichtet von einer großzügigen Schenkung durch Herrn Werner Spieß an das Max Ernst Museum Brühl des LVR in Form von 54 frühen Zeichnungen von Max Ernst. Dies sei für das Max Ernst Museum als autobiographisches Museum von großer Bedeutung und auch von hohem finanziellen Wert. **Herr Prof. Dr. Rolle** weist im Zusammenhang mit Max Ernst auf das Verschwinden mehrerer wertvoller Bilder in einem Dortmunder Museum hin, darunter auch eine frühe Zeichnung des Künstlers. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** informiert ergänzend, dass die Vorwürfe gegen Herrn Spies bezüglich Fehleinschätzungen bei Wertbeurteilungen vom Pariser Gerichtshof abgewiesen worden seien.

Frau Karabaic informiert über das Fortschreiten der Maßnahmen zur Errichtung der Gedenkstätte in Waldniel-Hostert. In einem anrührenden Akt der Partizipation seien die Namen der Opfer von Patinnen und Paten für die Wand der Gedenkstätte aufgezeichnet worden. Das Feedback aller Beteiligten sei durchweg positiv, es werde ein bemerkenswerter Ort der Erinnerungskultur geschaffen. Der Zeit- und Maßnahmenplan werde voraussichtlich eingehalten.

Punkt 16
Verschiedenes

Herr Prof. Dr. Rolle fragt die Teilnahme an der Exkursion zu den Biologischen Stationen am 14.07.2017 ab. **Herr Gormanns** weist darauf hin, dass es sich bei dem anvisierten Termin um den letzten Schultag vor den Ferien handle und dementsprechend mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen sei. **Herr Prof. Dr. Rolle** schlägt vor, die Exkursion auf den Besuch einer Biologischen Station zu verkürzen. **Herr Solf** merkt an, dass er den Besuch von zwei Stationen durchaus für sinnvoll halte und regt an, den Termin zu verschieben.

Es wird sich darauf verständigt, die Exkursion auf einen neuen Termin nach den Sommerferien zu verschieben, das Programm solle beibehalten werden.

Köln, 14.07.2017
Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 30.06.2017
Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

Karabaic